Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Wahlkreis 8 · Neckarsulm und Untereisesheim

SPD - *dafür machen wir uns stark:*

1 Klaus Grabbe

„Politik ist kein Selbstzweck! Sie muss den Menschen dienen – Sie muss gestalten statt verwalten – auch im Landkreis HN. Ohne Parteibrille muss unsere Technologie-Region allen Bewohnern – Jung und Alt – gerechte Teilhabe, Lebensqualität, Heimat und Zukunft bieten. Das ist mir wichtig!“

Neckarsulm
62 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Bürgermeister Neckarsulm, Architekt, Kreisrat, Mitglied im Regionalverband, VR Kreissparkasse, AR-Vorsitzender Heimstättengemeinschaft NSU/HN eG.

2 Stefanie Härdtner

„Gute Ausbildungsmöglichkeiten und gerechte Bildungschancen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegen mir besonders am Herzen.
Weitere Schwerpunkte sind für mich eine umfassende Gesundheitsversorgung und die Unterstützung der Pflege älterer Menschen.”

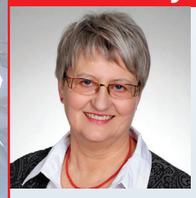
Neckarsulm
43 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Dipl.-Kauffrau, Personalleiterin, seit 2004 Kreisrätin im Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss.

3 Bernd Bordon

„Der Landkreis, die Städte und Gemeinden sind das Zuhause vieler Menschen. Daher ist es für mich wichtig, die Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen mitzunehmen und einzubinden. Nur gemeinsam lassen sich die unterschiedlichen Herausforderungen aller Generationen bewältigen.”

Untereisesheim
32 Jahre, ledig, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister der Gemeinde Untereisesheim. Mitgliedschaften: AWO Ortsverband Untereisesheim, Vorsitzender AR Kawag AG&Co.KG.

4 Maria Heyberger



„Als gebürtige Neckarsulmerin liegen mir besonders die Angelegenheiten von Familien sowie älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger am Herzen. Als Kreisrätin möchte ich auch weiterhin mitwirken, dass unsere Region auch in Zukunft lebenswert bleibt.”

Neckarsulm
59 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 1 Enkelkind, Arzthelferin, ehrenamtl. Leitung AWO Geschäftsstelle, sowie Kinder- u. Seniorenfreizeiten. Mitgliedschaften: AWO, SPD, Pilzverein Heilbronn, Bundesverband Seniorentanz.

5 Klaus Ranger

„Als Vorsitzender des Sportkreises Heilbronn stehe ich dafür, dass die ehrenamtlichen Strukturen in den Städten und Gemeinden gestärkt werden. Insbesondere beim Wandel in der Schullandschaft hin zur Ganztagsschule lege ich Wert auf die gleichberechtigte Beteiligung der ehrenamtlichen Organisationen.”

Neckarsulm
53 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Bankfachwirt/Immobilienberater. Vorsitzender Sportkreis Heilbronn, Stv. Vorsitzender Jugend- und Freizeitstätte am Breitenauer See e.V.

6 Karl-Heinz Ullrich

„Ein liebens- und lebenswertes Umfeld für die Menschen im Landkreis zu schaffen hat für mich oberste Priorität.
Egal ob Krankenhausversorgung, ÖPNV, Schaffung von Wohnraum oder Arbeitsplätzen, die Herausforderungen der Zukunft sind groß.”

Neckarsulm-Obereisesheim
55 Jahre, Dipl. Sparkassenbetriebswirt, seit 15 Jahren Gemeinderat, Vorsitzender des Ortskartells Obereisesheim, 2. Vors. VfL Obereisesheim, aktiv in weiteren Vereinen.

7 Gerhard Haag

„Ich stehe für eine frühzeitige, enge und umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei allen wichtigen Entscheidungen der Kommune.”

Untereisesheim
62 Jahre, verheiratet, Energieanlagen-Elektroniker. Mitgliedschaften: 1. Vorsitzender des SPD-Ortsverein Untereisesheim, Mitglied der AWO, Naturfreunde, Kindernothilfe-Verein und IG Metall. Seit 1971 Mitglied der SPD, seit 1994 Mitglied des Gemeinderates. Langj. freigest. Betriebsrat bei der Mercedes-Benz AG.

8 Michael Weiß

„Im Mittelpunkt steht der Mensch! Politik im Kreistag muss sich vor allem an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientieren und Transparenz vermitteln. Es geht um die Chancengleichheit für jeden und die Soziale Gerechtigkeit der Generationen.”

Neckarsulm
52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Gewerkschaftssekretär, SPD, AWO-Kreisvorstand, AWO-Bezirksvorstand Württemberg, Kulturkeller, NSU-Sport-Union.

9 Oliver R. Stammler

„Der zu Verfügung stehende Wohnraum in unserem Landkreis deckt die Bedürfnisse der Wohnungssuchenden nicht mehr ab. Bezahlbarer Wohnraum steht nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung. Der soziale Wohnungsbau muss gestärkt werden. Hierfür setze ich mich ein.”

Neckarsulm
49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Immobilienökonom (GdW), Prokurist der Heimstätte NSU/HN eG, Gemeinderat und Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Neckarsulm, Ausschussmitglied des SPD-Ortsvereins , Beisitzer im Kreisvorstand der SPD HN-Land.

So wählen Sie richtig:

Für den Heilbronner Kreistag werden
bei der Kommunalwahl am **25. Mai 2014** insgesamt
66 Kreisrätinnen und Kreisräte in 11 Wahlkreisen gewählt. **6 Plätze** im Kreistag sind für den Wahlkreis 8 reserviert, zu dem die Stadt Neckarsulm mit ihren Teilorten und die Gemeinde Untereisesheim gehören. Somit haben Sie **6 Stimmen** für die Kreistagswahl. Die SPD schlägt Ihnen in Ihrem Wahlkreis **9 kompetente Kandidatinnen und Kandidaten** vor. Suchen Sie sich gezielt die Personen auf der SPD-Liste heraus, die Sie für die Vertretung der Interessen Ihres Wahlkreises für geeignet halten und geben Sie diesen **1, 2 oder 3 Stimmen**. Bitte beachten Sie: Insgesamt dürfen Sie nur **6 Stimmen** auf Ihrem Stimmzettel vergeben, ein einzelner Kandidat darf **nicht mehr als 3 Stimmen** erhalten.
Kontrollieren Sie Ihren Stimmzettel also ganz genau, damit Ihre Wahl gültig ist!
Wir danken Ihnen!

■ Landkreispolitik im Dienste der Menschen

Vorbildlich gute, soziale und medizinische Dienstleistungen - schulische und technische Infrastruktur von hoher Qualität! Moderner Service für Bürger als Kunden jeden Alters.

■ Zufrieden Arbeiten und Leben

Moderne Arbeitsplätze, die Familie und Beruf in Einklang bringen, die Sicherheit und Wohlstand bieten. So können aus einem dynamischen Standort von Industrie und Mittelstand attraktive Lebensmittelpunkte und familiäre Heimat zugleich werden.

■ Mobilität ja! – Dauerstau nein!

Wir brauchen einen konsequenten Schulterschluss für den dringend notwendigen Ausbau der A6 und B27, damit unser Landkreis nicht im Stau erstickt. Stadtbus und Stadtbahn müssen in kurzen Takten vernetzt und kostengünstig angeboten werden. Mobilität ist Lebensqualität – Lärm, Abgase und Stau sind das Gegenteil.

■ Verantwortung für die Zukunft

Das Lebenselixier für erfolgreiches Wirtschaften ist eine verlässliche Energieversorgung. Sie muss bezahlbar und vor allem umweltgerecht sein. Flora und Fauna, Boden, Wasser und Luft – wenn sie im Ungleichgewicht kränkeln, erkrankt auch der Mensch. Schützen wir sie, behutsam – auch für unsere Kinder – Sie dürfen es von uns erwarten!

Am 25. Mai 2014 sozialdemokratisch wählen!

Landkreis Heilbronn
SPD